

Wir laden ein zur
***Mahn- und Gedenkveranstaltung
für die Opfer von Krankenmord und
Euthanasie in der NS-Zeit***

**am Dienstag, dem 6. September 2022,
um 17:00 Uhr
am Mahnmal für die Opfer des Faschismus
am Daniel-Pöppelmann-Haus, Deichtorwall, Herford**

Begrüßung:
Dr. med. Wolf Müller,
(Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.)

Gedenkworte (auch im Namen des Stadt Herford):
Jürgen Müller, Landrat des Kreises Herford

Kurzvorträge von Helga Kohne und Dr. med. Wolf Müller:

"Lebende Blutkonserven – Massenmord an Kindern"

Die Geschichte des Kinderheims Sokolniki in Charkiv in der Ukraine, in dem Kindern zwischen vier und elf Jahren regelmäßig Blut abgenommen wurde, um das Leben deutscher Soldaten zu retten. Oft handelte es sich um Kinder von Müttern, die zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt waren und deren Väter im Krieg gegen die Deutschen kämpften. Viele Kinder überlebten diese Prozeduren nicht. Neben Sokolniki gab es weitere 16 solcher Heime. Was dieses Prinzip der lebenden Blutkonserven aus medizinischer Sicht bedeutet, wird ebenso thematisiert, wie die unrühmliche Rolle des Deutschen Roten Kreuzes.

Niederlegung von Blumen und Kränzen am Mahnmal.



Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.
Vorsitzende: Gisela Küster
Geschäftsstelle: Gedenkstätte Zellentrakt, Rathausplatz 1, 32052 Herford, 05221-189257
info@zellentrakt.de, www.zellentrakt.de
info@kuratorium-herford.de, www.kuratorium-herford.de
Vereinsregister (AG Bad Oeynhausen): VR 1289